

Die Tafel bekam hohen Besuch!



LANGENZENNER TAFEL e.V.

„Danket Gott für
unser Brot“,

ein den Kindergartenkindern wohlbekanntes Tischgebet und die Fastenzeit waren der Anlass im Kindergarten darüber nachzudenken „wie gut es uns geht“.

Gespräche über: was man zum Leben braucht, womit es uns gut geht, was zum Glückhsein gehört bzw. worauf wir verzichten könnten, wurden geführt.

In der Sonnenblumengruppe schloss sich von Aschermittwoch bis Freitag eine Fastenaktion an – es gab zum Frühstück nur Knäckebrötchen/trockenes Schwarzbrot und zum Mittag nur gekochten Reis. Ein Gemeinschaftserlebnis, welches die Kinder zum Nachdenken

über das Wesentliche sensibilisieren wollte. Wir erörterten das Thema „Arm und Reich“ in anderen Ländern, aber auch bei uns in Deutschland. Für die Kinder ein doch nicht einfaches Thema, da wir eigentlich alle nicht wissen, was wirklich Armut bzw. Hunger ist.

Es gab Fotocollagen, Bilderbuchgeschichten, Dankelieder und zur Abrundung eine Spielzeugsammlung zu Gunsten der Toys Community.

Zum Abschluss kauften die Kinder im Lebensmittelladen Nudeln vom Geld welches am Weihnachtsgottesdienst gespendet worden war.

Diese Nudeln brachten wir zur Langenzenner Tafel.

Frau Kirsten Landauer empfing uns in den Räumlichkeiten in der Nürnberger Straße, erklärte uns den Sinn der Tafel und zeigte uns die Gegebenheiten.



Foto (Karin Weimer): Stolz präsentieren die Kinder ihre Nudeln.

Die Kinder stellten ihre Nudeln in die leeren Regale und freuten sich, dass bedürftige Menschen sich diese Nudeln mit nach Hause nehmen, kochen und essen dürfen.

K. Weimer



Foto (K. Weimer): Kirsten Landauer begrüßt die Kindergartenkinder in den Räumen der Langenzenner Tafel.